



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Sevilla ist die Hauptstadt von Andalusien, der südlichsten Region Spaniens. Von Mai bis Oktober kann es hier sehr heiß werden (bis über 40 Grad) und es gibt kaum Möglichkeiten, sich abzukühlen. An den Wochenenden empfehlen sich daher Ausflüge an die Küste (ca. 1,5 Stunden nach Huelva oder Cádiz und 2,5 Stunden nach Málaga). Die Region hat auch historisch eine ganze Menge zu bieten. So finden sich in allen großen Städten (neben Sevilla und Málaga auch in Córdoba und Granada) Überreste der Maurenherrschaft und an anderen Stellen eindrucksvolle römische Ruinen. Vor allem im Winter kann man auch gut wandern gehen; da ist es sehr viel grüner als man denkt. Im Sommer hingegen trocknet alles aus und es wird zu heiß für lange Wanderungen. Das andalusische Spanisch ist nicht ganz einfach zu verstehen (da hat man es z.B. in Madrid oder Salamanca leichter), dafür sind die Leute aber in der Regel sehr freundlich, offen und herzlich. Es kann trotzdem schwierig sein, Anschluss an spanische Studierende zu finden, hier bedarf es sehr viel Eigeninitiative.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich studiere im Master of Education (Englisch und Spanisch) und war zwei Semester an der Uni Sevilla. Leider umfasst der Vertrag zwischen den Unis nur Bachelorstudiengänge, so dass ich nur aus diesen Veranstaltungen wählen konnte. (Das wusste ich aber vorher und es war insofern kein großes Problem.) Die Kursauswahl ist etwas umständlich, da es von jedem Kurs mehrere Gruppen gibt (vor- und nachmittags) und man unter Umständen nicht die gewünschte Gruppe bekommt, sondern einer anderen Gruppe zugeteilt wird. Die Mitarbeiterinnen vom Erasmus-Büro bemühen sich aber, auf die Wünsche der Studierenden einzugehen. Da ich mit zwei Kindern hier war, konnte ich nicht so sehr viele Kurse machen. Ich habe aber auch für meine Masterarbeit recherchiert und hatte das Glück, eine Betreuerin zugeteilt zu bekommen, die Deutsch spricht. Es gibt durchaus Angebote für Incomings, die ich aber wegen meiner Kinder nicht wahrgenommen habe. Daher kann ich nicht viel dazu sagen. Beispielsweise gibt es aber ein Mentorenprogramm, bei dem ein hiesiger Studierender einen Incoming in allen Angelegenheiten unterstützt.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Ich habe vor allem die Metro benutzt, weil es für mich praktischer war. Leider ist sie auf Dauer relativ teuer (je nach Fahrkarte zwischen 0,60 und 1,40 € pro Fahrt) und es gibt kein günstiges Semesterticket wie für den Bus. Darum habe ich mich auch bei Sevici, dem öffentlichen Fahrradverleih angemeldet. Für ca. 32 € im Jahr kann man damit Fahrrad fahren. Das war sehr günstig, auch wenn die Fahrräder nicht immer in besonders gutem Zustand sind. Das Problem mit eigenen Fahrrädern ist, dass sie hier häufig gestohlen werden. Ich kenne mindestens 5 Leute, denen in dieser Zeit das Fahrrad geklaut wurde. Dementsprechend unterstützt man auch den Schwarzmarkt, wenn man sich hier ein gebrauchtes Rad kauft.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Da ich mit meinen zwei Kindern hier war, brauchte ich eine größere Wohnung und nicht nur ein Zimmer. Ich bin vorab angereist und habe mir die Wohnungen angeschaut, weil man auf den Bildern nicht immer genau sieht, wie die Wohnung tatsächlich ist. Für eine ca. 80qm große Vierzimmerwohnung habe ich 800€ im Monat inkl. Internet, aber ohne Strom bezahlt. Zimmer sind in der Regel für 200-400€ zu haben. An sich gibt es sehr viele Zimmer zu vermieten. Ich empfehle aber, etwas eher anzureisen und die Wohnung vor Ort zu besichtigen. Auf jeden Fall braucht man im Sommer hier eine Klimaanlage und im Winter eine Heizung.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Als Hauptstadt Andalusiens bietet Sevilla jede Menge Kultur. Neben den bekannten Sehenswürdigkeiten (Alcázar, Plaza de Espana, Setas...) gibt es diverse Museen, Kinos, Theater und jede Menge Bars und Restaurants. Unter Umständen lohnt es sich, sich als Residente anzumelden, da dann viele Sehenswürdigkeiten kostenlos sind. Ansonsten gibt es aber auch Rabatte für Studierende oder Tage, an denen der Eintritt kostenlos ist. Die Uni Sevilla bietet diverse Sportmöglichkeiten, die ich allerdings nicht genutzt habe. Es gibt natürlich auch andere Fitnessstudios. In den heißen Monaten ist es empfehlenswert, sich irgendwo anzumelden, wo man schwimmen gehen kann. Öffentliche Schwimmbäder sind nämlich leider Mangelware, da bietet sich das Uni-Schwimmbad an. Es gibt aber auch die Möglichkeit mit dem Bus z. B. nach Cádiz ans Meer zu fahren.



3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe den von der Uni Sevilla angebotenen Sprachkurs in C1 absolviert. Dieser ging (leider nur) über ein Semester, zweimal pro Woche 1,5h. Er war kostenlos und bei erfolgreicher Absolvierung der ziemlich umfangreichen Prüfung erhielt man 4,5 ECTS. (Grundsätzlich darf man aber zwei Sprachkurse machen, wenn man zwei Semester hier ist. Einen höheren Kurs als C1 gibt es bislang leider nicht.) Das Studium hier vor Ort fand ausschließlich auf Spanisch statt und ich habe auf jeden Fall sprachlich sehr viel dazugelernt.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle die Uni Sevilla auf jeden Fall weiter, weil es immer sinnvoll ist, andere Bildungssysteme kennenzulernen. Lehrveranstaltungen finden in der Regel dreimal pro Woche statt, wovon zweimal Theorie vermittelt und einmal praktische Gruppenarbeit durchgeführt wird. Zu Semesterbeginn wird man einer Gruppe zugeteilt und erhält dadurch ein bisschen Anschluss an die sonst recht geschlossene Studierendengruppe. Die Gruppenarbeiten funktionierten je nach Gruppe besser oder schlechter. Als Masterstudentin in Bachelorseminaren war es inhaltlich nicht unbedingt anspruchsvoll, aber es war thematisch trotzdem interessant, da ich keine vergleichbaren Seminare in Deutschland besucht habe.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

In der Cafeteria der Facultad de Educación gibt es vor allem belegte Brötchen, Getränke und mittags Kleinigkeiten wie Pizza o.ä. Das Mittagessen habe ich nie ausprobiert, aber insgesamt war alles sehr günstig. Für ein großes belegtes Baguette und einen Kaffee zahlt man ca. 1,50€, für eine kleine Pizza 2 €. Ringsherum gibt es auch Bars, wo man essen gehen kann oder man bringt sich etwas mit und nutzt die Mikrowellen, die es vor Ort gibt zum Aufwärmen.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Mit Kindern sind die Kosten natürlich ganz andere als ohne (Schulsachen, Kleidung, Sportverein). Für die Miete habe ich 800 € im Monat bezahlt, dazu Strom, je nach Jahreszeit zwischen 60 und 90€. Lebensmittel und Kleidung sind ähnlich teuer wie in Deutschland, aber Getränke in Bars sind erheblich günstiger (z.B. ein Tinto de Verano ca. 1,50€ oder ein Kaffee 1,20 € - je nachdem, wo man hingeht). Kino kostet ca. 7 €. Für meine Handy-Prepaid-Karte habe ich 8 € im Monat bezahlt (von Yoigo, ca. 4 GB und 50 min kostenlos, aber nur im Inland). Eine Busfahrt nach Cádiz und zurück kostet ca. 25 €. Meine durchschnittlichen monatlichen Kosten lagen daher sicherlich mindestens bei 1.200€.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.
 nicht einverstanden

Berlin

Datum

Name, Vorname